

Sehr geehrte Damen und Herren!

02.03.2018

Die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS) startete im Sommer 2017 das Projekt „Jugendschutz und Flüchtlingshilfe“.

In vielen Kommunen werden für die Menschen, die verstärkt seit 2015 nach Deutschland gekommen sind, Willkommenscafés bzw. offene Treffs angeboten, damit diese sich dort ungezwungen aufhalten und begegnen können. Oft werden die offenen Angebote von freiwilligen Helfern betreut.

Für diese Treffpunkte stellt die LJS Spiel- und Bildangebote zu Themen des erzieherischen Jugendschutzes bereit. Mit kurzen Spielanleitungen und Impulsfragen zu den jeweiligen Themen wie z. B. gesunde Ernährung kann einfach ins Gespräch gestartet werden. Spielerisch werden der Austausch und die Kommunikation angeregt und gleichzeitig unterschiedliche kulturelle Muster, Werte und Vorstellungen thematisiert.

Ziel des Angebotes ist es, Frauen und Männer mit Fluchterfahrung miteinander ins Gespräch zu bringen und erste Impulse unserer Vorstellungen von Erziehung und Jugendschutz zu geben.

Dabei ist eine wertschätzende Haltung von großer Bedeutung, welche die Lebenswelten der Gesprächsteilnehmer anerkennt. In einer offenen Atmosphäre und unter der Voraussetzung der Freiwilligkeit kann von den Tipps und Erfahrungen der jeweils anderen gelernt werden.

Die Experten des Elterntalk-Projektes in Ihrer Nähe können den ehrenamtlichen Helfern diese Materialien vorstellen und sie anleiten, die Gespräche mit einer wertschätzenden Haltung zu initiieren.

Flankierend dazu können Informationsbroschüren auf Arabisch, Deutsch, Kurdisch, Russisch und Türkisch der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen zu verschiedenen Themen bestellt werden.

Wenn Sie Interesse an den Materialien oder an einer Schulung haben, wenden Sie sich bitte an die LJS bzw. an die Koordination in Ihrer Nähe. Gern können Sie dieses Schreiben auch an entsprechende Institutionen weiterleiten.

Herzliche Grüße

Simone Zanjani

Projektleitung Jugendschutz und Flüchtlingshilfe